

MIT KLARHEIT FÜR BLANKENBURG - BLANKENBURGER SÜDEN VOM KOPF AUF DIE FÜSSE GESTELLT

Seit 2018 haben die Planungen für das neue Stadtquartier Blankenburger Süden viele dortige Anwohner beunruhigt und aufgebracht, viele Nutzende der Erholungsanlage auch in Sorge versetzt. Mit dem Senatsbeschluss vom 8.4.2025 sehe ich zahlreiche Ziele erreicht, für die ich über Jahre gekämpft und über die ich Sie auch in meinen Kiezzeitungen auf dem Laufenden gehalten habe.

Das sind die wichtigsten Fakten:

Erstens ist aus dem Blankenburger Süden auch ein „Heinersdorfer Norden“ geworden. Auf erheblichen Teilen des ohnehin ungeliebten Gewerbegebiets werden nun auch dort Wohnungen entstehen. Statt anfangs geplanter bis zu 10.000 neue Wohnungen in Blankenburg werden hier auf den Riesefeldern **nur noch 4000 Wohnungen** entstehen, etwa genauso viele entstehen auf den heutigen Industrieflächen und weitere 600 Wohnungen im Gebiet „Alte Gärtnerei“, ebenfalls in Heinersdorf.

Zweitens wird die aus rd.1500 Grundstücken bestehende **Erholungsanlage Blankenburg nicht angetastet**. Es kann jetzt also daran gearbeitet werden, eine langfristige Nutzungsspektive zu schaffen.

Drittens wird langfristig eine **U-Bahn**-Anbindung des Gebiets Blankenburger Süden realisiert und die Tramlinie M2 wird über einen eigenen Gleiskörper plus Radweg ins neue Quartier geführt und dort enden.

Viertens werden für das neue Gebiet auch Gewerbeflächen, insbesondere für sogenanntes **nicht störendes Gewerbe**, eingeplant. Das ist wichtig, damit nicht eine Schlafstadt entsteht, sondern auch neue Arbeitsplätze vor Ort geschaffen werden. In einem solchen Teilgebiet wird auch ein Trambetriebshof angesiedelt.

Fünftens sind **fünf neue Schulen**, mindestens **ein neuer Sportplatz** sowie Spielplätze, Grünflächen und weitere Freizeitflächen Teil der Planung. Weitere Informationen und Links finden Sie auch auf meiner Internetseite.



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo	13:00 – 18:00 Uhr
Di	09:00 – 15:00 Uhr
Mi	13:00 – 17:00 Uhr
Do	10:00 – 15:00 Uhr
Fr	nur auf Anfrage

NEWSLETTER



WAHLKREISBÜRO:

Langhansstraße 19, 13086 BERLIN

MAIL-KONTAKT:

INFO@DENNIS-BUCHNER.DE

WEBSITE:

DENNIS-BUCHNER.DE

TELEFON:

(030) 22 05 07 10



TELEFON
030 - 22050710

WAHLKREISBÜRO
LANGHANSSTRASSE 19, 13086 BERLIN

MAIL-KONTAKT
INFO@DENNIS-BUCHNER.DE



32. AUSGABE / 02-25

Kiez ZEITUNG

WEISSENSEE-NORD, BLANKENBURG
& STADTRANSIEDLUNG MALCHOW

DENNIS-BUCHNER.DE

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

Politik heißt für mich immer wieder, auch ganz dicke Bretter zu bohren. Bei drei der Themen dieser Ausgabe bohre ich seit Jahren, aber zum Glück mit Erfolg.

Ob für mehr Lebensqualität am Weißen See, für eine Verkehrsberuhigung in der Stadtransiedlung Malchow oder für ein Stadtquartier in Blankenburg, mit dem Maß und Mitte gehalten werden.

In dieser Ausgabe finden Sie aber auch viele Termine in den Sommermonaten für die beliebten Kiezspaziergänge oder mobile Sprechstunden, bei denen Sie gern mit mir ins Gespräch kommen können.

Herzlichst,

Ihr Dennis Buchner



BEHARRLICH FÜR WEISSENSEE – WEITERE MASSNAHMEN AM WEISSEN SEE STARTEN

Vermüllung, Barrieren, kaputte Spielplätze, Ruhestörungen, Wildbaden und Vandalismus – sechs Themen, mit denen sich in der vergangenen Jahren viele Wählerinnen und Wähler an mich gewandt haben. Stück für Stück habe ich daran gearbeitet. Zunächst gelang es, den Park in die vom Land Berlin finanzierten **Parkreinigungen durch die BSR** aufzunehmen. Die Grünflächenämter haben dafür mehr Zeit, sich um die Pflege zu kümmern. Für die kaputten Spielplätze an beiden Ufern gelang es, deutlich mehr Geld im Landeshaushalt zur Verfügung zu stellen. Inzwischen sind **beide Spielplätze und auch die Plantsche** saniert. Viele Ruhestörungen sind auch durch Gäste verursacht, die weite Fahrten an den See auf sich nahmen, weil das wilde Baden jahrelang nicht geahndet wurde. Erfolgreich habe ich mit durchgekämpft, dass Verstöße heute geahndet werden. Schließlich gelang es auch, über den damaligen SPD-Bundestagsabgeordneten Klaus Mindrup mehr als zwei Millionen Euro Bundesmittel einzuwerben, die nun dafür aufgewendet werden, zahlreiche Stellen des Ufers wieder natürlich zu gestalten. Dazu werden in den nächs-

ten Monaten **undurchdringliche Hecken** errichtet, mit den weite Teile der Uferzonen geschützt werden, damit sich die Natur ihre Lebensräume zurück erobern kann. Endlich eröffnet werden konnte zudem die **barrierefreie Rampe**, mit der der Park von der Kreuzung Indira-Gandhi-Straße auch mit Kinderwagen oder Rollatoren leichter zu erreichen ist. Demnächst wird übrigens auch das privat betriebene Milchhäuschen wieder öffnen, dann als griechische Restaurant mit Café- und Barbetrieb.



DENNIS BUCHNER MdA
DENNIS-BUCHNER.DE

WAHLKREISBÜRO
LANGHANSSTRASSE 19, 13086 BERLIN

MAIL-KONTAKT
INFO@DENNIS-BUCHNER.DE

KIEZSPAZIERGÄNGE IN WEISSENSEE

Der Weiße See und seine Geschichte(n) – Teil 1

Wie Weißensee entstand, wie es Stadt werden wollte und wie es wurde, was es ist. Ein Spaziergang am Seeufer auf den Spuren der Geschichte unseres Ortsteils.

Erfahren Sie mehr über erste Bebauungen, das Milchhäuschen und die „Weißenseemacher“ Bühring und Woelck. Der Spaziergang am Westufer des Sees.

Freitag, 13. Juni 2025 um 18 Uhr

Freitag, 15. August 2025 um 17 Uhr

Samstag, 06. September 2025 um 11 Uhr

Dauer: ca. 80 Minuten

Laufstrecke: ca. 1,5 Kilometer

Treffpunkt: Eingang Milchhäuschen, (ohne Anmeldung)



Der Weiße See und seine Geschichte(n) – Teil 2

Als Weißensee Vergnügungspark war, ordentlich getrunken wurde und im Schloss am See geschwoft wurde, die Ursprünge von Weißensee und Brecht – ein prominenter Bewohner. Der Spaziergang am Ostufer des Sees.

Samstag, 14. Juni 2025 um 14 Uhr

Freitag, 16. August 2025 um 11 Uhr

Sonntag, 07. September 2025 um 11 Uhr

Dauer: ca. 80 Minuten

Laufstrecke: ca. 2 Kilometer

Treffpunkt: Eingang Peter Edel (ohne Anmeldung)

Weißensee heute – auf den Spuren aktueller politischer Projekte

Ein politischer Spaziergang durch Weißensee. Welche aktuellen Projekte sind geplant, was dauert schon viel zu lange? Wofür werden ihre Steuergelder investiert und womit beschäftigen sich das Abgeordnetenhaus und die Bezirksverordnetenversammlung?

Samstag, 11. Oktober 2025 um 11 Uhr

Dauer: ca. 80 Minuten

Laufstrecke ca. 3 Kilometer

Treffpunkt: Amalienstraße / Ecke Parkstraße (ohne Anmeldung)



Im Himmel unter der Erde – Der jüdische Friedhof Weißensee

Der von Hugo Licht entworfene Friedhof wurde 1880 eröffnet und ist einer der größten jüdischen Friedhöfe Europas. Ein Rundgang über den Friedhof mit viel Geschichte, den Geschichten hinter den Grabstätten berühmter Berlinerinnen und Berliner und einen Einblick in eine ruhige Oase im geschäftigen Weißensee.

Sonntag, 15. Juni 2025 um 14 Uhr

Sonntag, 07. September 2025 um 14 Uhr

Dauer: ca. 90 Minuten

Laufstrecke ca. 2 Kilometer

Treffpunkt: Eingang zum Friedhof, Herbert-Baum-Straße

Um Anmeldung wird gebeten!

Männer sollten bitte Kopfbedeckung tragen.

True Crime Weißensee – Auf den Spuren wahrer Verbrechen

Wahre Verbrechen und ihre Aufklärung fesseln viele Menschen in Podcasts und Fernsehsendungen. Auch in Weißensee haben sich spektakuläre Taten ereignet. Der Abgeordnete Dennis Buchner berichtet auf einem Rundgang zu den Tatorten über wahre Kriminalfälle und ihre Aufklärung.

Freitag, 05. September 2025 um 18 Uhr

Freitag, 11. Oktober 2025 um 18 Uhr

Dauer: ca. 90 Minuten

Laufstrecke: ca. 3 Kilometer

Treffpunkt: am Kiezbüro Dennis Buchner Langhansstr. 19 (ohne Anmeldung)

Raus aus Weißensee: auf den Spuren von Willy Brandt

1913 in Lübeck geboren prägte Willy Brandt die Nachkriegsgeschichte Berlins und Deutschlands. Präsident des Abgeordnetenhauses, Regierender Bürgermeister, Bundeskanzler und einer der Wegbereiter der Wiedervereinigung. Ein kurzer Spaziergang durch das politische Berlin und gemeinsamer Besuch der Ausstellung im Willy-Brandt-Forum Berlin.

Sonntag, 12. Oktober 2025 um 14 Uhr

Dauer: ca. 120 Minuten

Laufstrecke ca. 2,5 Kilometer

Treffpunkt: vor dem Abgeordnetenhaus, Niederkirchnerstr. 5

Um Anmeldung wird gebeten!

Raus aus Weißensee: exklusive Tour durch das Berliner Abgeordnetenhaus

Preußischer Landtag, Gründungsort der KPD, von den Nazis „entweiht“, in der DDR vergessen und nach der Wiedervereinigung wieder Landesparlament. Das Gebäude gegenüber vom Martin-Gropius-Bau birgt viele Geschichten. Mit dem ehemaligen Präsidenten und heutigen Vizepräsidenten geht es auf eine exklusive Tour durch das Parlamentsgebäude.

Donnerstag, 14. August 2025, 17 Uhr

Dauer: ca. 120 Minuten

Treffpunkt: vor dem Abgeordnetenhaus, Niederkirchnerstr. 5

Bitte Ausweis dabeihaben.

Anmeldung erforderlich.

ENTSCHLOSSEN FÜR DIE STADTRANDSIEDLUNG VERKEHRSBERUHIUNG, ABER KEINE SPERRUNG FÜR DEN WISCHBERGEWEG

Der **Schleichwegverkehr** durch die Stadtrand-siedlung ist für viele dortige Anwohner ein Ärgernis. So war es nicht überraschend, dass sich in der Bezirksverordnetenversammlung eine breite Mehrheit fand, die die von der CDU geführte Pankower Verkehrsbehörde aufforderte, konkrete Maßnahmen für weniger Verkehr zu ergreifen. Überraschend war aber, dass die Stadträtin daraufhin das schärfste mögliche Mittel präferierte, den sogenannten „Modalfilter“, schlicht die komplette Sperrung an der Malchower Straße. Zahlreiche Anwohner aus dem hinteren Teil der Siedlung haben sich bei mir gemeldet, aber auch solche aus dem besonders betroffenen Wisch-

bergeweg. Klar wurde schnell: es braucht eine Kompromisslösung, die Verkehr reduziert, ohne ihn an andere Stellen zu verlagern und unnötige Komplikationen zu schaffen. CDU-Stadträtin Anders-Granitzki hat inzwischen eingelenkt und auch in der BVV zeichnen sich nun Mehrheiten ab, die auf Vorschlägen aus der Siedlung basieren. Eine mögliche Lösung könnte nun ein (bauliches) Rechtsabbiegegebot in die Malchower Straße und eine Einbahnstraßenregelung für die Straße 30 sein. Diese beiden mildernden Maßnahmen sind geeignet, Schleichwegverkehr weniger attraktiv zu machen.